

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 21.08.17

und Antwort des Senats

- Drucksache 21/10137 -

Betr.: Stand der Belegung der Erstaufnahme (EA) Fiersberg Ende Juli 2017

Um die Belegung der EA Fiersberg zu monitoren, werde ich den Stand der Belegung monatlich abfragen.

Ich frage den Senat:

1. *Wie viele Personen waren in der EA Fiersberg Ende Juli untergebracht?*
2. *Wie viele davon sind erwachsene Männer, erwachsene Frauen, wie viele davon Kinder (Anteil Jungen, Mädchen)? Wie ist die Altersstruktur (Jüngste/r, Älteste/r, Durchschnittsalter)?*

Geschlecht	Kinder & Jugendliche	Erwachsene	Gesamt
Männlich	66	144	210
Weiblich	59	112	171
Gesamt	125	256	381

Das jüngste Kind ist circa vier Wochen alt. Die älteste Person hat ein Alter von 93 Jahren. Das Durchschnittsalter liegt bei 24,0 Jahren.

3. *Wie viele davon sind Familien, wie viele alleinstehende Männer und alleinstehende Frauen?*

In der Erstaufnahmeeinrichtung (EA) Fiersberg sind 36 alleinstehende Frauen und 97 alleinstehende Männer sowie 248 Personen im Familienverbund untergebracht.

4. *Aus welchen Ländern kommen sie?*

Herkunftsland	Anzahl Personen
Syrien	123
Afghanistan	68
Irak	71
Eritrea	57
Iran, Islamische Republik	41
Ghana	9
Sonstige	12

Gesamt	381
--------	-----

5. *Wie viele Flüchtlinge können sich mit Pässen aus ihrem Heimatland ausweisen?*

Bei 200 Personen ist derzeit im ausländerbehördlichen Fachverfahren das Merkmal „Personalien nicht nachgewiesen“ gesetzt, weil in diesen Fällen der zuständigen Behörde Pässe, Ausweise oder andere Dokumente, die zur Identitätsklärung dienen, nicht vorgelegt wurden.

6. *Aus welchen Unterkünften kommen sie jeweils?*

7. *Wie viele sind Neuankömmlinge und kamen im Juli direkt aus dem Ankunftszentrum?*

Im Juli 2017 wurden 74 Personen aus dem Ankunftszentrum Rahlstedt in der EA Fiersberg aufgenommen. Weitere Unterkünfte, aus denen eine Verlegung in die EA Fiersberg erfolgte, sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Vorherige EA	Zuzüge
Flagentwiet	1
Jenfelder Moorpark	1
Kaltenkirchener Straße	1
Kieler Straße	8
Neuer Höltigbaum	5
Gesamt	16

8. *Welchen Aufenthaltsstatus haben die Bewohner der Unterkunft?*

Der Aufenthaltsstatus der dort untergebrachten Personen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen (Stand: 23.08.2017):

Aufenthaltsstatus	Anzahl Personen
Aufenthaltserlaubnis aus politischen, völkerrechtlichen oder humanitären Gründen	181
Aufenthaltserlaubnis zum Familiennachzug	4
Aufenthaltsgestattung	168
Duldung	17
Sonstige (darunter Personen mit Ankunftsnachweis, Neugeborene et cetera)	11

9. *Sind schon Umverteilungen vorgenommen worden in Folgeunterkünfte, öffentlich-rechtliche Unterbringungen, Abschiebungen, Transfers in andere Bundesländer? Wenn ja wie viele? Wenn nein, wie schnell ist das zu erwarten?*

15 Personen sind in eine öffentlich-rechtliche Folgeunterkunft verlegt worden.

14 Personen sind in privaten Wohnraum gezogen.

Im Übrigen siehe Drs. 21/7406.

10. *Gab es im Juli 2017 Menschen, die die Unterkunft auf eigene Faust verlassen haben? Wenn ja, wie viele und aus welchen Gründen?*

Nein.

11. *Gab es in diesem Monat Einsätze der Feuerwehr bzw. Polizei? Wie viele Beamte wurden jeweils eingesetzt? Wenn ja, wann waren diese (Datum, Uhrzeit) und wer löste den Einsatz aus? Was war der Grund der Einsätze? Bitte aufgeschlüsselt nach Datum und Uhrzeit angeben.*

Für die Polizei wird die Frage auf Grundlage des Hamburger Einsatzleitsystems (HELs) beantwortet. Auf die in der Drs. 21/2108 dargestellten Besonderheiten der Daten des HELs wird hingewiesen. In der folgenden Tabelle sind die im Zeitraum 1. Juni bis 31. Juli 2017 registrierten Polizeieinsätze dargestellt:

Datum	Uhrzeit	Anlassart	Anrufer	Anzahl Streifenwagen*
18.07.2017	02:40	Unterstützung für die Ausländerbehörde	Reviereinsatz**	1
23.07.2017	22:59	Sexualdelikt	Privatperson	2
24.07.2017	10:22	Hausfriedensbruch	Reviereinsatz**	2
26.07.2017	17:59	Körperverletzung	Privatperson	1
28.07.2017	21:24	Körperverletzung	Privatperson	1

* Streifenwagen sind grundsätzlich mit zwei Beamtinnen/Beamten besetzt.

** Bei einem Reviereinsatz wird der Einsatz direkt an das örtlich zuständige Polizeikommissariat gemeldet und von dort an die Polizeieinsatzzentrale weitergegeben. Es erfolgt keine recherchierbare Dokumentation des Melders.

Nach Auswertung des Einsatzleitsystems der Feuerwehr ergaben sich für das Objekt EA Fiersburg im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis einschließlich 31. Juli 2017 die in nachstehender Tabelle aufgeführten Einsätze:

Anrufzeitpunkt	Anzahl Alarmierungen	Eingesetzte Personal	Alarmstichwort	Einsatzgrund
13.07.2017 21:18:21	2	4	Notfall mit Notarzt	Hilfeleistung ohne Beförderung
23.07.2017 21:09:24	1	2	Notfall	Erkrankung
26.07.2017 18:12:32	2	8	Notfall mit Erstversorgung	Unfall
Summe	5	14		

Die Veranlasser von Einsätzen werden bei der Feuerwehr nicht erfasst, deren Daten sind daher nicht vorhanden.

12. *Befinden sich unter den Bewohnern Personen, die wegen Gewalttaten oder Drogendelikten in den Fokus der Polizei geritten?*

In der EA Fiersburg sind über 300 Personen als wohnhaft gemeldet. Zur Beantwortung der Frage müsste jede dieser Personen dahingehend überprüft werden, ob diese durch einen polizeilich relevanten Vorgang im Sinne der Fragestellung aktenkundig geworden ist oder Straftaten im Sinne der Fragestellung begangen hat. Die Nutzung einer Vielzahl von personenbezogenen Daten durch die Inanspruchnahme polizeilicher Auskunftssysteme zur Beantwortung der Frage stellt einen unverhältnismäßigen Eingriff in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung dar, der deswegen nicht mehr von der Ausnahmvorschrift des § 13 Absatz 2 Satz 1 Nr. 8 Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG) für die Beantwortung parlamentarischer Anfragen gedeckt ist.

13. *Wie viele Mitarbeiter sind in der bzw. für die Unterkunft tätig in der*
 a) *Verwaltung?*
 b) *Betreuung?*
 c) *Sicherheit?*

14. *Wie viele davon tagsüber (7-18 Uhr), wie viele davon nachts (18-7 Uhr)? Wenn es abweichende Dienstzeiten gibt, bitte diese nennen und die Aufschlüsselung hiernach geben.*

Siehe Drs. 21/8936.

15. *Wo werden die schulpflichtigen Kinder jeweils unterrichtet? Wie viele sind es?*

Die schulpflichtigen Grundschul Kinder werden in der Regel in den Lerngruppen der Erstaufnahme, in diesem Fall durch Lehrkräfte der Schule Duvenstedter Markt, unterrichtet. Zum Stichtag 13. Juli 2017 nahmen 38 Schülerinnen und Schüler am Unterricht in Lerngruppen der Erstaufnahme Fiersberg teil. Wegen der Hamburger Schulferien wurden danach keine weiteren Daten erhoben.

Außerdem wurden Kinder bzw. Jugendliche in folgenden Schulen in internationale Vorbereitungsklassen, Basisklassen, Regelklassen oder in einen AvM-Dual-Bildungsgang eingeschult:

Schulname	Anzahl Schülerinnen und Schüler
Gymnasium Ohlstedt	4
Stadtteilschule Poppenbüttel	14
Heinrich-Heine-Gymnasium	3
Stadtteilschule Barmbek	3
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	1
Stadtteilschule Bergstedt	6
Stadtteilschule Walddörfer	1
Grundschule Bergstedt	2
Stadtteilschule Alter Teichweg	1
Otto Hahn Stadtteilschule	1
Max Schmeling Stadtteilschule	1
Irena Sandler Stadtteilschule	1
Staatliche Gewerbeschule Werft und Hafen	1
Berufliche Schule Recycling- und Umwelttechnik	1
Staatliche Gewerbeschule Stahl- und Maschinenbau	1
Staatliche Gewerbeschule Gastronomie und Ernährung	2
Berufliche Schule City Süd	1
Berufliche Schule Eppendorf	1
Berufliche Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf	1

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Nach der Zuschulung erfolgt keine zentrale Erfassung eines Wohnortwechsels.

16. *Gibt es Betreuung für Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter? Wenn ja, wie gestaltet sich diese in Art und Umfang und wie viele Kinder werden betreut?*

Die Kinderbetreuung findet werktags von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der EA statt. Es werden aktuell 30 Kinder von drei bis sechs Jahren und fünf Kinder von zwei bis drei Jahren durch vier hauptamtliche Erzieherinnen oder Erzieher des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. mit Unterstützung durch drei ehrenamtlich Tätige betreut.

17. *Welche Angebote werden den Flüchtlingen gemacht (Bildung, Freizeitgestaltung)?*

Siehe Drs. 21/9358.

18. In Drs. 21/7486 ist von einem Jugendprojekt die Rede, das Begegnungen von Kindern der Einrichtung mit den Kindern von Anwohnern organisiert. In Drs. 21/9358 hieß es allerdings: „Das Projekt konnte aufgrund verschiedener Rahmenbedingungen nicht zeitnah umgesetzt werden. Die Realisierung wird derzeit wieder vorangetrieben.“ Wie ist hier der aktuelle Stand?

Die Planungen sind weitestgehend abgeschlossen. Die Umsetzung ist für den Herbst 2017 vorgesehen. Darüber hinaus wurde in den Sommerferien ein internationales Workcamp in Zusammenarbeit mit Beyond Borders und mit einer Jugendorganisation organisiert, an dem Kinder aus dem Stadtteil und aus der EA teilgenommen haben.

19. In Drs. 21/8936 heißt es, die Ausschreibungsfrist für die Fläche Fiersburg 8 sei bereits im Dezember 2016 ausgelaufen, ein Zuschlag sei aber noch nicht erteilt. Ist dies inzwischen der Fall? Wenn ja, welcher Investor erhielt ihn wann? Wenn nein, warum verzögert sich die Entscheidung und wann ist mir ihr zu rechnen?

Ja, der Zuschlag wurde vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung der Kommission für Bodenordnung (KfB) erteilt. Derzeit werden Einzelheiten zum Zeitablauf und zu Vertragsinhalten abgestimmt. Der Senat sieht zur Wahrung seiner Verhandlungsposition und der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse seiner Vertragspartner in ständiger Praxis grundsätzlich davon ab, weitergehende Einzelheiten zu laufenden Verhandlungen zu veröffentlichen.

20. Wie viele Ehrenamtliche sind eingesetzt und wie helfen sie?

Siehe Drs. 21/9358.

21. Wie hoch waren die monatlichen Betriebskosten im Juni insgesamt? Bitte nach Art (Catering, Sicherheit usw.) und Vertragspartnern aufschlüsseln.

Im Juni 2017 sind nachstehenden Kostenpositionen gezahlt worden:

Kostenart (Sachkonto)	Juni 2017	
	Kosten Euro	in Tsd.
Verbrauchsmaterial		4
Nahrungsmittel		79
Arzneimittel		1
Strom		27
Zu-/Abwasser		2
Aufwand Dolmetscher		3
Fremdreinigung		54
Reinigungsmittel		1
Bewachung		263+
Abfall und Entsorgung		1
Sonstige Mieten (Container, Geräte, Zaun etc.)		136
Sonstige Aufwendungen (Vorauszahlungen für Juni 2017 abzgl. Umbuchung/Anpassung der Vorauszahlung Dezember 2016 auf die entsprechenden Sachkonten)		115
Werkmaterial		1
Fernmeldegebühren (inkl. Anschluss)		2
		690

+ Kosten für zwei Monate.